



2016

GESCHÄFTSBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

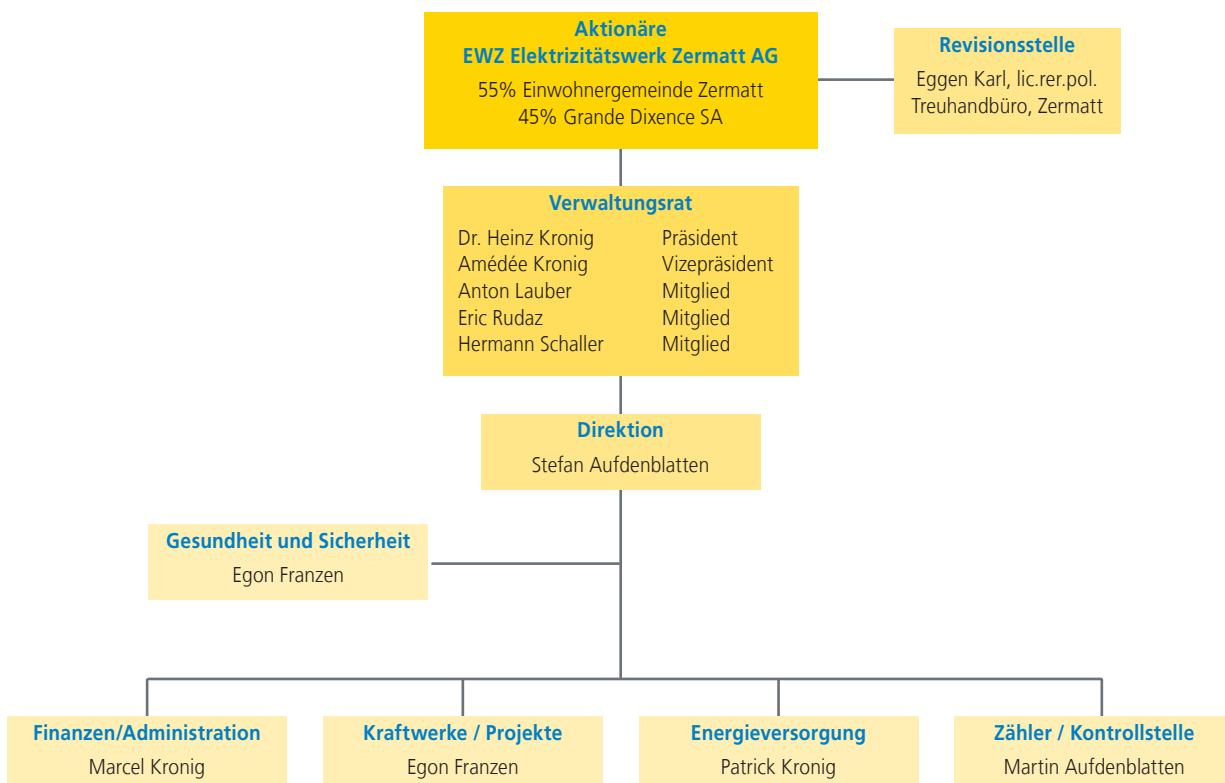
Der Betrieb in Kürze.....	2
Kenndaten.....	2
Organigramm (Stand 31.12.2016).....	2
Vorwort Jahresbericht 2016	3
Energiedaten.....	4
Energiedaten der Schweiz (Quelle Bundesamt für Energie)	4
Energiedaten Zermatt	4
Energiedeklaration 2016 Zermatt	5
Vergleich Stromherkunft der letzten 5 Jahre.....	5
Produktion.....	6
KW Mutt.....	6
KW Wiesti	7
KW Mossjesee.....	7
Energieverteilung	8
Niederspannungsnetz	8
Mittelspannungsnetz	9
Störungen 2016.....	10
Tarife EW Zermatt 2016	11
Energietarife EW Zermatt.....	11
Tarife Netznutzung EW Zermatt.....	11
Gesetzliche Abgaben.....	11
Kommentar	11
Jahresrechnung – Finanzbericht 2016	12
Bilanz	12
Erfolgsrechnung	13
Anhang zur Jahresrechnung.....	14
Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenausschüttung	14
Bericht der Revisionsstelle	15
Personelles.....	16
Stromstatistik 1934 – 2016.....	17

DER BETRIEB IN KÜRZE

Kenndaten

Gesellschaftsgründung:	1894
Aktiengesellschaft seit:	1994
Grundkapital:	10.0 Mio. CHF
Aktionäre:	55 % Einwohnergemeinde, Zermatt 45 % Grande Dixence SA, Sitten
Personalbestand (Stand Dez. 2016):	19 Personen (inkl. 1 Netzelektrikerlehrling)
Umsatz durch Energiegeschäft:	14.9 Mio. CHF
Durchgeleitete Energie aller Kunden Zermatt inkl. Netzverluste:	101.567 Mio. kWh
Energieverkauf an EWZ-Kunden:	94.349 Mio. kWh
Eigenproduktion inkl. Restitution aus der Vorjahresperiode:	59.612 Mio. kWh
Energiebezug von Dritten:	41.734 Mio. kWh
Energierücklieferung	6.997 Mio. kWh

Organigramm (Stand 31.12.2016)



VORWORT

Energieeffizienz und Schonung der Ressourcen sind Schlagwörter, die im letzten Jahr die Diskussion um die Versorgung mit Energie im Allgemeinen und elektrischer Energie im Speziellen geprägt haben.

Wir haben nur eine Erde zur Verfügung; umso wichtiger sind die Nachhaltigkeit und der bewusste Umgang mit unserem Planeten.

Zermatt hat eine wichtige Marke gesetzt und hat Ende 2016 das Energiestadtlabel erhalten; wie aus den Ausführungen der Gemeinde in Zermatt Inside oder unter gemeinde.zermatt.ch unter Energieberatung Oberwallis zu erfahren ist, erhält man hier weiterführende Informationen und Beratung.

Die EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG freut sich, an diesem Prozess mitarbeiten zu können; zusammen mit der Gemeinde wollen auch wir unseren Beitrag leisten; es geht darum Dienstleistungen am Ort zusammen mit dem Gewerbe anbieten zu können, um die eingangs erwähnte Energieeffizienz zu verbessern.

Das Ziel der EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG ist nicht die Steigerung des Umsatzes oder die Erhöhung des Reingewinns; wir sind bestrebt, allen Kunden eine möglichst günstige Versorgung mit elektrischer Energie zu

gewährleisten. Die Zahlen müssen stimmen; aber dank der guten Zusammenarbeit mit den Aktionären und dem Bestreben ein Dienstleister für die gesamte Bevölkerung und das einheimische Gewerbe zu sein, werden wir einen Weg finden.

So ist es uns gelungen, auch für 2017 die Energietarife gegenüber dem Vorjahr um durchschnittlich 18 % zu senken (www.strompreis.elcom.admin.ch); auch in den kommenden Jahren wollen wir für alle Marktpreise zur Verfügung stellen.

Um den Betrieb des Netzes und der Kraftwerke optimal zu gestalten, ist es im Interesse aller, möglichst alle Nutzer der elektrischen Energie zu unseren Kunden zählen zu können; dies erleichtert die Bewirtschaftung und ergibt die günstigsten Netznutzungstarife.

Wir danken für die Treue, freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit unseren Kunden und sind bei Fragen zur Energieoptimierung gerne für Sie da.

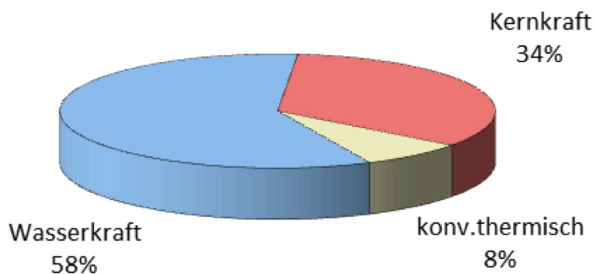
Im Namen von Belegschaft, Geschäftsleitung und Verwaltungsrat

Dr. Heinz Kronig, Verwaltungsratspräsident

ENERGIEDATEN

Energiedaten der Schweiz (Quelle Bundesamt für Energie)

Im Jahr 2016 lag der Stromverbrauch in der Schweiz mit 58.24 Milliarden Kilowattstunden (Mrd. kWh) praktisch auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr (-0.01%). Die Elektrizitätsproduktion sank um 6.6% auf 61.6 Mrd. kWh. Bei den Importen von 38.0 Mrd. kWh und Exporten von 34.1 Mrd. kWh ergab sich ein Importüberschuss von 3.9 Mrd. kWh. Der Erlös aus den Exporten betrug 1'387 Mio. Franken (4.09 Rp./kWh). Für die Importe fielen Ausgaben von 1'532 Mio. Franken an (4.04 Rp./kWh). Somit ergab sich im 2016 erstmals für die Schweiz ein negativer Aussenhandelsaldo von 145 Mio. Franken.



Anteile der Schweizer Energieproduktion (hydrologisches Jahr)

Energiedaten Zermatt

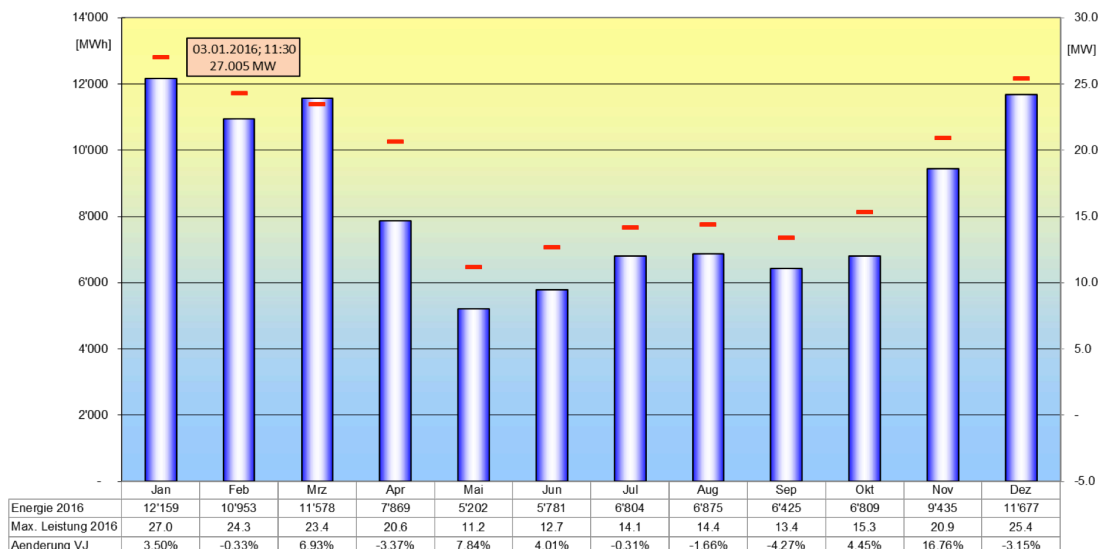
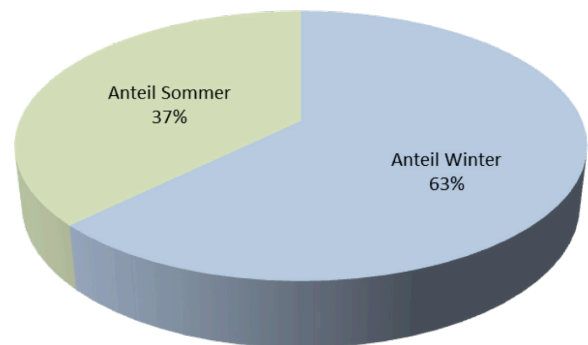
Nach einer kleinen Reduktion von rund 0.3 % im vergangenen Jahr stieg der Konsum im Netzgebiet von Zermatt um 2.31% und erreichte einen Verbrauch von 101'567'306 kWh.

Die saisonale Aufteilung des Verbrauchs blieb indessen unverändert. Rund 2/3 der Energie werden während der Wintermonate (November – April) verbraucht.

Seit 2009 können Kunden mit einem Jahresenergieverbrauch von mehr als 100'000 kWh ihren Strom auf dem freien Markt beschaffen.

Trotz der doch recht tiefen Energietarife, die wir unseren Kunden in Zermatt anbieten, machen seit 2013 auch einige Kunden in Zermatt von dieser Möglichkeit Gebrauch und werden durch Drittfirmen beliefert. Dies sind vor allem Kunden mit mehreren Verbrauchsstätten in der Schweiz, die ihren Energieeinkauf zentral abwickeln, oder jene, die ihre Beschaffung näher zum Energiemarkt ausgerichtet haben.

Etwas mehr als 7% des Stromverbrauchs von Zermatt wurde 2016 durch Drittanbieter gedeckt. Die in der Folge präsentierten Grafiken und Angaben beziehen sich somit nur auf die Energielieferung, die durch die EW Zermatt AG durchgeführt wurde.

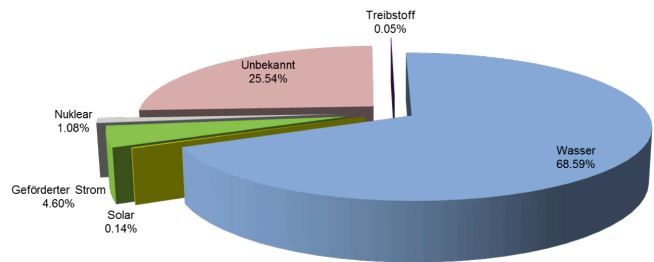


Die maximale ¼-stündliche Belastung des Versorgungsnetzes von 27.005 MW wurde am 03. Januar 2016 um 11:30 Uhr erfasst.

ENERGIEDATEN

Energiedeklaration 2016 Zermatt

Die Energiedeklaration zeigt die Produktionsart und Herkunft der an unsere Kunden in der Grundversorgung gelieferten Energie auf. Im Kalenderjahr 2016 wurden fast 70% des an unsere Kunden gelieferten Stromes in den Wasserkraftwerken in Zermatt produziert oder stammte aus Schweizer Wasserkraftanlagen. Jene Kunden, die ihren Strom-Mix nach ihren Wünschen gestaltet haben, erhalten eine separate Deklaration. Kunden von Drittanbietern werden durch ihre jeweiligen Lieferanten über ihren Strom-Mix informiert.



*Geförderter Strom:

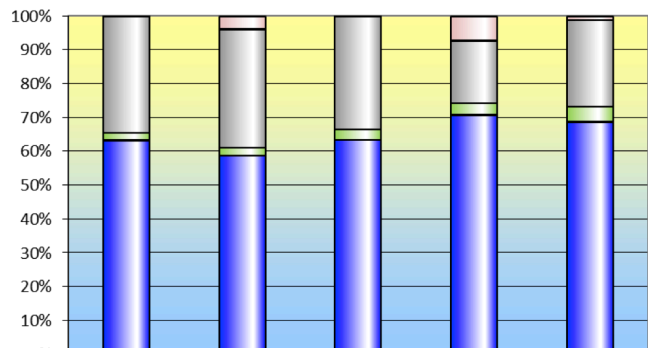
Diese Energie stammt aus Produktionsanlagen, die durch Förderbeiträge des Bundes finanziert werden. Die Finanzierung dieser Anlagen erfolgt durch die sogenannte KEV-Abgabe, welche allen Stromkunden verrechnet wird.

Apropos: die Kraftwerke der EW Zermatt AG sind alle naturemade basic zertifiziert. Diese Anlagen werden alljährlich gemäss den Richtlinien des Vereins für umweltgerechte Energie überprüft.



Vergleich Stromherkunft der letzten 5 Jahre

Der Vergleich zeigt, dass der Anteil an Wasserkraft einigen Schwankungen unterliegt. Diese sind vor allem auf die meteorologischen Verhältnisse zurückzuführen. Zu beachten ist auch, dass der Anteil von gefördertem Strom sowie der Anteil der elektrischen Energie aus Photovoltaikanlagen, der ins Netz eingespeisen wird, langsam aber stetig steigt.



Produktionsart	2012	2013	2014	2015	2016
Kernenergie		3.73%		7.19%	1.08%
Treibstoff	0.10%	0.23%	0.11%	0.05%	0.05%
Unbekannt	34.49%	34.83%	33.43%	18.36%	25.54%
Geförderter Strom	2.00%	2.40%	3.00%	3.50%	4.60%
Solar	0.11%	0.13%	0.13%	0.18%	0.14%
Wasser	63.30%	58.68%	63.33%	70.73%	68.59%



«WIR SETZEN AUF WASSERKRAFT»

KW Mutt

Der Betrieb des KW Mutt verlief ordnungsgemäss und ohne nennenswerte Störungen.

Unterhalts- und Reparaturarbeiten:

- Periodische Kontrollen an den Sicherheitsorganen der Druckleitung.
- Alljährliche visuelle Kontrolle und Magnetspulverprüfung des Laufrades (Risskontrolle)
- Reparaturen an der schwimmenden Fassung des Staubeckens Z'Mutt der Grande Dixence
- Reparatur der Anschlüsse und Verkabelung Temperatursonden der Statorwicklungen
- Reinigung des Wicklungskopfes, Entfernen von Glimmspuren und Neubandagierung der Abgangleiter.
- Erstmalige Inbetriebnahme des Umleitungsstollens in der Fassung Gornera.



Gefluteter Zugangsstollen Fassung Gornera genutzt als Umleitungsstollen für den Entkieser

PRODUKTION

KW Wiesti

Der Betrieb des KW Wiesti verlief ordnungsgemäss und ohne nennenswerte Störungen.

Unterhalts- und Reparaturarbeiten:

- Durch den geplanten Ersatz der Maschinengruppe in der Zentrale Wiesti im Jahr 2017 wurden die Revisionsarbeiten an der Maschine stark reduziert und nur sicherheitsrelevante Prüfungen und die periodischen Risskontrollen an den Laufrädern durchgeführt.



KW Wiesti; Staubecken Mossjensee

KW Mossjese

Im November 2015 konnte das Kraftwerk KW Mossjese in Betrieb genommen werden. Bei dieser Anlage handelt es sich um ein Kleinwasserkraftwerk, welches vom Bund durch Förderbeiträge für erneuerbare Energien (KEV) unterstützt wird.

Mit 809'857 kWh wurde die erwartete Produktion von rund 1'000'000 kWh nicht erreicht. Dies daher, weil durch einen Lagerwechsel am Generator das Kraftwerk während fast eineinhalb Monate stillstand und nicht produzieren konnte.



Turbine (blau) und Generator (rot) des KW Mossjese

Technische Daten Kraftwerk:

Bruttofallhöhe:
316 m

Nettofallhöhe:
236.2 m

Ausbauwassermenge:
200 Liter/Sek

Kraftwerkstyp:
Pelton, 3-Düsig

Kraftwerksleistung:
436 kW

Zu erwartende Produktion:
ca. 1'000'000 kWh (Nur Winterbetrieb!)
entspricht ca. 1% Strombedarf von Zermatt

Investitionskosten:
1.2 Mio. CHF

Betriebsaufnahme:
05. November 2015; 09:20 Uhr

ENERGIEVERTEILUNG

Der punktuelle Energieverbrauch und die Belastungen im Netz verändern sich stetig, weshalb auch die Transportwege für die elektrische Energie und deren Verteilanlagen laufend zu erweitern sind. Dazu werden jedes Jahr umfangreiche Investitionen im Netzbereich getätigt. In erster Linie geht es darum, neue Gebiete oder Objekte mit Elektrizität zu versorgen, bestehende Anlagen zu erweitern/verstärken oder in die Jahre gekommene Anlagen dem technischen Standard anzupassen. Auch spielen dabei Überlegungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit eine grosse Rolle.

Im Rahmen von Strassensanierungen werden auch jedes Jahr eine Vielzahl der Werksleitungen in den Strassen ersetzt oder ausgebaut. In Zusammenarbeit mit den anderen Versorgungswerken der Gemeinde wurden 2016 in folgenden Strassenabschnitten die Werksleitungen ausgebaut bzw. erneuert:

- Riedweg; Haus Akropolis bis Teehäuschen Flora
- Am Bach; Bereich Restaurants Weisshorn/Du Pont
- Lauberweg
- Chrum
- Neubau Bielbrücke



Niederspannungsnetz

Im Berichtsjahr wurden 21 Objekte neu an das elektrische Versorgungsnetz angeschlossen (Vorjahr 20 Objekte). Auch die Anzahl der Anschlussänderungen blieb mit 15 Anschlüssen auf Vorjahresniveau.

Verteilkabinen dienen zur Feinverteilung der elektrischen Energie in einem Quartier. Der Anschluss an das elektrische Versorgungsnetz erfolgt, abhängig von der Grösse des Hausanschlusses über diese Verteilkabinen. Diese werden entsprechend dem Bedarf und den technischen Anforderungen erweitert oder neu erstellt. Im vergangenen Jahr wurden zwei Verteilkabinen neu erstellt und zwei modernisiert.

Im Rahmen von Neuanschlüssen, Modernisierung der Messungen sowie der Vereinheitlichung der Tarife wurden im gesamten Netz 136 neue Zähler installiert, 503 ausgetauscht und 134 Zähler konnten eliminiert werden. Um ein einwandfreies Funktionieren der Messeinrichtungen zu garantieren, werden diese durch gesetzlich vorgeschriebene Stichprobenprüfungen kontrolliert.



Abrechnungszähler in Hausverteilung

ENERGIEVERTEILUNG

Mittelspannungsnetz

Zur künftigen Erschliessung des Quartiers Tuftern wurde beim Sportplatz die neue Trafostation „TS Chrome“ erstellt. Diese Anlage konnte in das Gebäude / Umkleideräume der Sportanlage der Gemeinde Zermatt integriert werden.

Im Rahmen des laufenden Netzausbaus und Anpassung der Versorgungsleitung an die künftige Netztopologie wurden unter anderem die TS Matten sowie die Verbindungsleitung zwischen TS Parkhaus und der umgebauten TS Matten erstellt.

Die in die Jahre gekommene 20-kV-Leitung in das Gebiet des Gornergrates wurde ab dem Unterwerk Moos bis in die Riffelalpe durch eine neue Kabelleitung ersetzt. Dieses Projekt konnte gemeinsam mit dem Bau der Quellfassung „Grienu Wasu“ der Wasserversorgung erstellt werden. Aus Zeitgründen konnte der Abbruch der Freileitung nicht durchgeführt werden. Dieser wird im Laufe des nächsten Jahres erfolgen.

Auch in den anderen Berggebieten wurden zur Versorgung und Optimierung des Netzes umfangreiche Anpassungen vorgenommen:

- Neue Niederspannungsverteilung in der Trafostation TS Blauherd 2 und Anschluss des neuen Sesselliftes Gant-Blauherd.
- Verkabelung der Teilstrecke Trockener Steg - Mast 3 der Freileitung nach Klein Matterhorn bedingt durch den Neubau der Seilbahn auf Klein Matterhorn. (Auftrag der ZBAG)
- Ersatz der Kabelleitung zwischen den Trafostationen TS Trockener Steg 1 und TS Furggsattel.



Plateau Rosa: Anschluss Kabelleitung Klein Matterhorn



Transport Verteilung TS Blauherd 2

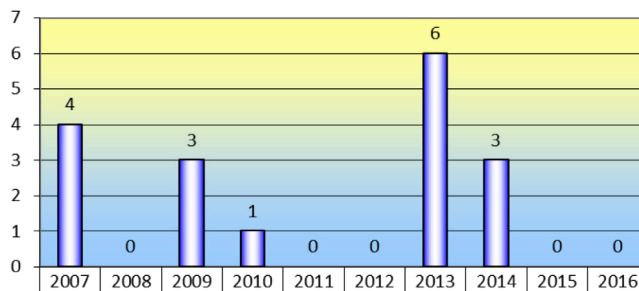
ENERGIEVERTEILUNG

Störungen 2016

Im gesamten Versorgungsgebiet von Zermatt wurden total 10 Netzstörungen verzeichnet. Bei einem Ereignis wurde durch Fremdeinwirkung ein Mittelspannungskabel beschädigt, so dass mehrere Quartiere im Dorf und auch Teile der Berggebiete während mehrerer Minuten von einem Stromausfall betroffen waren. Die restlichen Ereignisse beschränkten sich auf die Berggebiete von Zermatt.

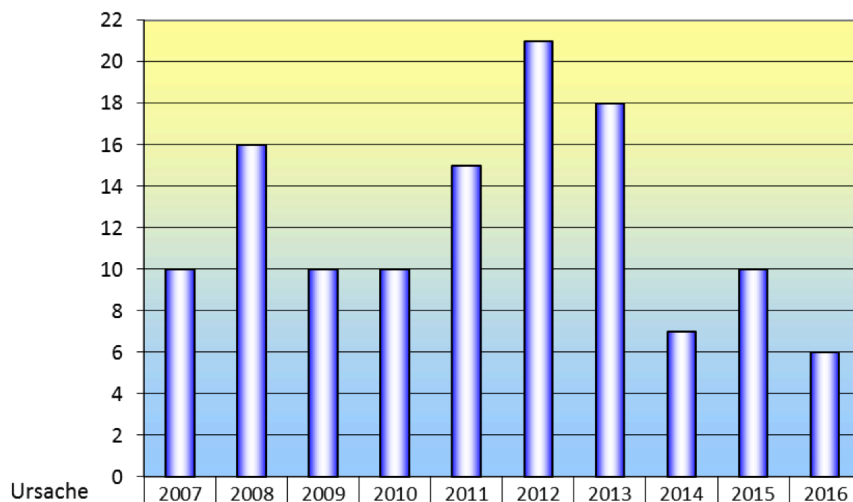


Störfall: Beschädigtes Mittelspannungskabel 20kV



Anzahl Totalausfälle Zermatt [Stk.]	4	0	3	1	0	0	6	3	0	0
Ausfallzeiten Zermatt Total [min]	89	0	32	18	0	0	57	25	0	0

Anzahl und Dauer Totalausfall Energieversorgung Zermatt 2007 - 2016



Ursache	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Blitz / Wind	6	12	6	6	5	15	10	2	10	3
Technischer Defekt	2	3	3	2	5	3	3	2	0	1
Fremdeinwirkung	1	0	0	1	4	3	1	1	0	2
nicht feststellbar	1	1	1	1	1	0	4	2	0	0
Netzstörungen Total	10	16	10	10	15	21	18	7	10	6

Anzahl und Ursache der Netzstörungen 2007 - 2016

TARIFE EW ZERMATT 2016

Alljährlich werden die Tarife der EW Zermatt AG einer Überprüfung unterzogen. Dabei werden die Netznutzungs- und Energietarife separat betrachtet.

Energietarife EW Zermatt

Per ersten Januar 2016 konnten die Tarife für die Stromlieferung an unsere Endkunden zum dritten Mal in Folge gesenkt werden. Die Reduktion betrug rund 25%. Der mittlere Stromtarif für das Jahr 2016 lag bei 4.46 Rp./kWh.

Tarife Netznutzung EW Zermatt

In diesen Tarifen sind die Kosten enthalten, die für den Betrieb und Unterhalt des Energieversorgungsnetzes erforderlich sind. Diese werden alljährlich nach gesetzlichen Vorgaben neu berechnet. Ab Januar 2016 werden die Kosten für die Systemdienstleistungen (SDL) in der Rubrik Netznutzung ausgewiesen und direkt an die Kunden weiterverrechnet.

Die Reduktion der SDL belief sich auf 0.09 Rp./kWh. Somit konnten die Kosten für den Transport der Energie zum Kunden für das Jahr 2016 um rund 1.3% reduziert werden.

Gesetzliche Abgaben

Die gesetzliche Abgabe zur Förderung erneuerbarer Energien (KEV) wurde hingegen von 1.00 Rp./kWh auf 1.20 Rp./kWh angehoben. Die Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische wurde beibehalten und beträgt weiterhin 0.10 Rp./kWh.

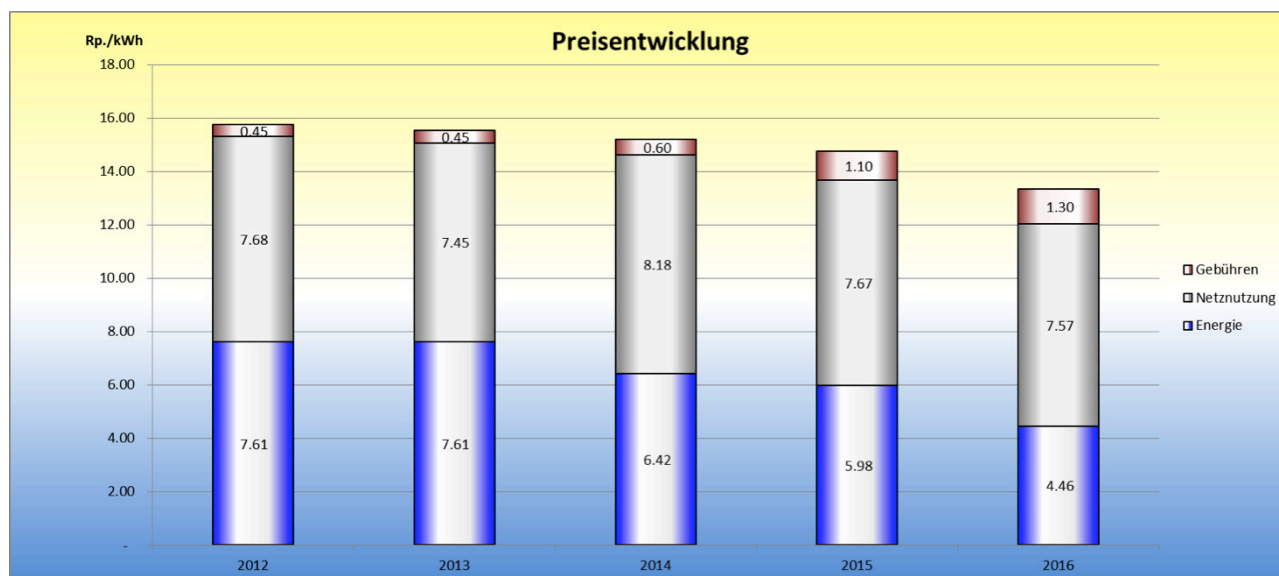
Die Anpassungen der gesetzlichen Abgaben werden direkt den Kunden weitergegeben.

Kommentar

Wie bereits erwähnt, konnte die EW Zermatt AG für das Jahr 2016 erneut die Tarife senken. Seit 2012 sank der mittlere Strompreis für unsere Kunden um rund 41% (2012: 7.62 Rp./kWh; 2016: 4.46 Rp./kWh).

Die nachfolgende Grafik zeigt die Entwicklung der verschiedenen Preiskomponenten.

Die jeweils gültigen Tarife der EW Zermatt AG sind auch im Internet auf www.ewzermatt.ch einsehbar.



JAHRESRECHNUNG – FINANZBERICHT 2016

Bilanz

	Bestand 2016		Vorjahr in %	Bestand 2015	
	Aktiven	Passiven		Aktiven	Passiven
UMLAUFVERMÖGEN					
Flüssige Mittel	21'237'850.36		2.11	20'799'056.03	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	383'420.84		-71.87	1'362'912.55	
Übrige Kurzfristige Forderungen	62'487.60		35.93	45'969.30	
Vorräte	25'000.00		0.00	25'000.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	687'571.56		31.87	521'388.15	
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	22'396'330.36		-1.57	22'754'326.03	
ANLAGEVERMÖGEN					
Finanzanlagen	5'741'995.00		13.04	5'079'550.00	
Sachanlagen	26'100'825.00		-6.75	27'989'384.00	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	31'842'820.00		-3.71	33'068'934.00	
TOTAL AKTIVEN	54'239'150.36		-2.84	55'823'260.03	
FREMDKAPITAL					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1'698'149.86	-4.87		1'785'110.42
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00			0.00
Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten		291'416.52	-64.24		815'003.17
Passive Rechnungsabgrenzungen		728'743.90	-49.51		1'443'288.03
Total Kurzfristiges Fremdkapital		2'718'310.28	-32.77		4'043'401.62
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		20'000'000.00	-3.29		20'680'000.00
Übrige Langfristige Verbindlichkeiten		0.00			0.00
Rückstellungen		1'190'000.00	23.96		960'000.00
Total Langfristiges Fremdkapital		21'190'000.00	-2.08		21'640'400.00
TOTAL FREMDKAPITAL		23'908'310.28	-6.91		25'683'401.62
EIGENKAPITAL					
Aktienkapital		10'000'000.00	0.00		10'000'000.00
Gesetzliche & freie Reserven		19'185'483.95	0.00		19'185'483.95
Gewinnvortrag		554'374.46	152.00		219'988.67
Jahresgewinn		590'981.67	-19.53		734'385.79
TOTAL EIGENKAPITAL		30'330'840.08	0.63		30'139'858.41
	54'239'150.36	54'239'150.36	-2.84	55'823'260.03	55'823'260.03

JAHRESRECHNUNG – FINANZBERICHT 2016

Erfolgsrechnung

	Abschluss 2016		Vorjahr in %	Abschluss 2015	
	Aufwand	Ertrag		Aufwand	Ertrag
Erträge (CHF)					
Energieabgabe/Installationen					
Stromverkauf		5'161'397.09	-14.43		6'031'461.60
Netznutzung / Systemdienstleistungen		8'761'267.60	3.91		8'431'290.10
Dienstleistungsertrag		966'386.70	-33.50		1'453'301.65
Total		14'889'051.39	-6.45		15'916'053.35
Nebenertrag					
Aktivzinsen		135'216.25	6.29		127'213.15
Mieterträge / Leistungen für Dritte		896'193.27	-3.14		925'225.17
Aktivierte Löhne - Eigenleistungen		298'155.00	8.23		275'495.00
Total		1'329'564.52	0.12		1'327'933.32
Ausserordentlicher Ertrag					
Ausserordentlicher Ertrag		4'440.98	-99.00		442'168.10
Total		4'440.98	-99.00		442'168.10
Aufwendungen (CHF)					
Personalaufwand					
Gehälter und Löhne	1'512'332.40		3.26	1'464'574.70	
Lohnzuschläge / Zulagen	360'470.15		0.76	357'743.90	
Arbeitgeberbeiträge Sozialversicherungen	427'884.50		4.12	410'963.70	
Total	2'300'687.05		3.02	2'233'282.30	
Sachaufwand					
Stromzukauf	2'405'588.87		-35.20	3'712'315.28	
Netznutzung / Systemdienstleistungen	2'778'888.19		16.50	2'385'342.05	
Materialeinkauf / Drittleistungen	448'252.12		-0.30	449'601.75	
Verwaltungs- / Informatikaufwand	277'027.67		-38.22	448'395.68	
Versicherungen	186'034.55		-4.18	194'145.40	
Mieten / Dienstbarkeiten / Gebühren	64'931.40		0.30	64'739.82	
Gebäude / Kraftwerke / Generatoren / Turbinen	605'135.47		24.93	484'377.74	
Netzbau / Trafostationen	52'681.85		-39.87	87'607.23	
Fahrzeuge / Werkzeuge / übriger Sachaufwand	143'902.12		-4.60	150'842.38	
Total	6'962'442.24		-12.72	7'977'367.33	
Kapitalaufwand / Sonderaufwand					
Finanzaufwand / Zinsabgeltung Aktionäre	249'678.67		-61.51	648'660.11	
Abschreibungen	4'447'102.29		0.52	4'423'890.63	
Steuern	525'008.35		15.04	456'357.45	
Wasserrechtsabgaben Kanton / Gemeinden	1'070'850.85		-6.36	1'143'534.00	
Beiträge / Funkkonzession	61'264.40		2.45	59'798.70	
Debitorenverluste	15'041.37		69.41	8'878.46	
Total	6'368'945.93		-5.52	6'741'119.35	
Ausserordentlicher Aufwand					
Ausbuchung Restwerte Anlagevermögen	0.00			0.00	
Total	0.00			0.00	
	15'632'075.22	16'223'056.89		16'951'768.98	17'686'154.77
Unternehmenserfolg	590'981.67		-19.53	734'385.79	
	16'223'056.89	16'223'056.89	-8.27	17'686'154.77	17'686'154.77

JAHRESRECHNUNG – FINANZBERICHT 2016

Anhang zur Jahresrechnung

1. Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechtes (Art. 957 bis 962) erstellt.
2. Zusätzliche Angaben über die Bilanz und Erfolgsrechnung sind nicht notwendig.
3. Veränderung der Stillen Reserven:

	31.12.2016	31.12.2015
	CHF	CHF
Warenvorräte	0.00	0.00
Angefangene Arbeiten	0.00	0.00
Anlagevermögen	1'014'066.00	577'652.00

4. Die Gesellschaft ist unter der Rechtsform einer AG im Handelsregister Oberwallis in Brig unter der Bezeichnung EWZ Elektrizitätswerk Zermatt AG mit Sitz in Zermatt eingetragen.
5. Im Vorjahr wurden im Jahresdurchschnitt 18.0 Stellen, im Berichtsjahr 18.5 angeboten.
6. Die Gesellschaft weist folgende Beteiligungen auf:

FMV 35'050 Aktien Nominalwert CHF 50.00	1'997'850.00	1'997'850.00
KW Täschbach AG 750 Aktien Nominalwert CHF 1'000.00	765'000.00	765'000.00
Valgrid AG 4'120 Aktien Nominalwert CHF 100.00	432'600.00	432'600.00
Regionale Energiebetriebe / Beteiligung Verbände	29'000.00	29'000.00
Lokalaktien	39'000.00	39'000.00
7. Die Gesellschaft hat keine eigenen Aktien
8. Das Warenlager wird zu Einstandspreisen bewertet. Wertschriften mit Börsenkursen hat es keine.
9. Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten (>1 Jahr) 0.00 0.00
10. Die Gesellschaft hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen.
11. Gesamtbetrag der für Verbindlichkeiten bestellten Sicherheiten 0.00 0.00
12. Es wurden keine Eventualverbindlichkeiten (Bürgschaften) eingegangen.
13. Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Verwendung des Bilanzgewinnes und Dividendenausschüttung

Unternehmensgewinn	CHF	590'981.67
Gewinnvortrag	CHF	554'374.46
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	1'145'356.13

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Dividendenausschüttung	CHF	760'000.00
Bildung freie Reserve	CHF	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	385'356.13

Jahresrechnung – Finanzbericht 2016

Bericht der Revisionsstelle

BUCHFÜHRUNG, STEUERBERATUNG, VERWALTUNGEN, GESELLSCHAFTSGRÜNDUNGEN, REVISIONEN, UNTERNEHMENSBERATUNG (FINANZ-, INVESTITIONS-, ABSCHLUSSBERATUNG)

EGGEN **TREUHAND**

Karl Eggen, lic. rer. pol.
Haus Balma • 3920 Zermatt
Tel. 027 967 73 32 • Fax 027 967 73 34
mail@eggentreuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Elektrizitätswert Zermatt AG 3920 Zermatt

Als Revisionsstelle Ihrer Gesellschaft habe ich die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Elektrizitätswert Zermatt AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen an Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist eine Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Zermatt, 17. Februar 2017

TREUHAND EGGEN & CO



Karl Eggen, lic.rer.pol.
Zugelassener Revisor

Beilagen: Jahresrechnung bestehend aus:

- Bilanz / Erfolgsrechnung
- Bilanzanalyse
- Anhang

PERSONELLES



«STROM IST
ELEKTRISCHE ENERGIE,
DIE MAN ERST SIEHT,
WENN SIE NICHT MEHR
VORHANDEN IST.»

Per Ende Dezember 2016 waren bei der EW Zermatt AG insgesamt 19 Personen angestellt. Je nach Auftragslage werden während des Jahres zusätzlich 1-2 temporäre Stellen besetzt.

Nach einer 2-jährigen Zusatzlehre konnte Herr Dimitri Kopler erfolgreich die Lehre als Netzelektriker abschliessen. Herr Kopler wird nach Beenden der Lehre weiter bei uns beschäftigt. Wir gratulieren Dimitri für die be-

standene Lehrabschlussprüfung und begrüssen ihn als frisch ausgebildeten Netzelektriker EFZ in unserem Team.

An dieser Stelle möchten wir allen Mitarbeitenden unseren Dank aussprechen. Nur durch ihre wertvolle Mitarbeit, ihre Leistungsbereitschaft und ihren engagierten Einsatz ist der Betrieb des Elektrizitätswerks Zermatt überhaupt möglich.

STROMSTATISTIK 1934 – 2016

